



3. Vorstellung Raumempfindlichkeitsanalyse



Inhalte der Raumempfindlichkeitsanalyse

Übersichtsbearbeitung: Maßstab 1 : 25.000

Bearbeitung verschiedener Schutzgüter, orientiert am UVPG

Zielsetzung: Abgrenzen von konfliktarmen Korridoren

Schutzgut Mensch

Wohnen und Erholung

Schutzgut Boden

Filtervermögen und Ertrag

Schutzgut Pflanzen und Tiere

Biotope und Artenvorkommen

Schutzgut Wasser

Grundwasser und Oberflächengewässer

Schutzgut Landschaft

Schutz gut strukturierter Landschaften /
Komplexfunktionen

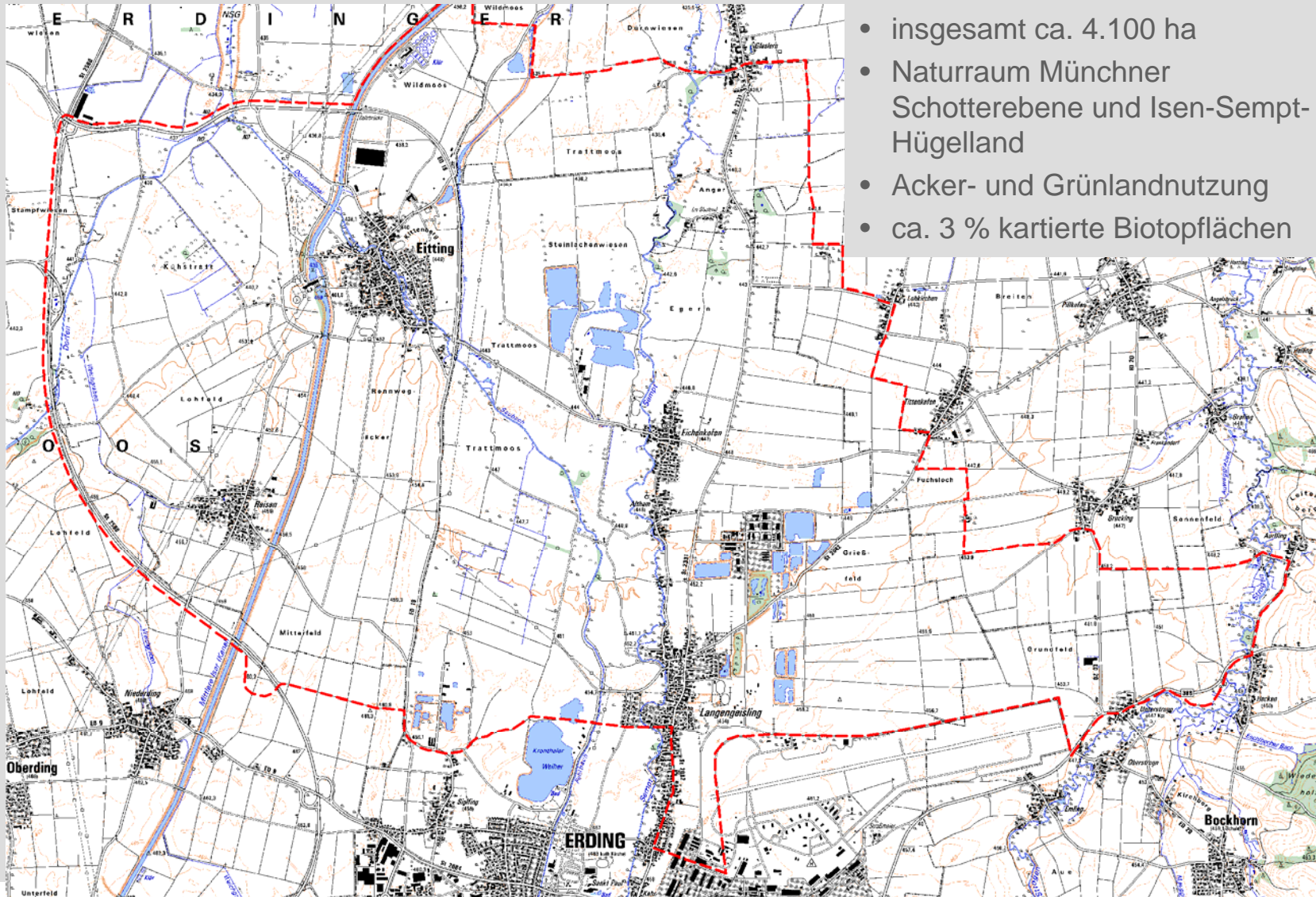
Schutzgut Luft und Klima

Frischlufproduktion, Klimaausgleich

Schutzgut Kultur- und Sachgüter

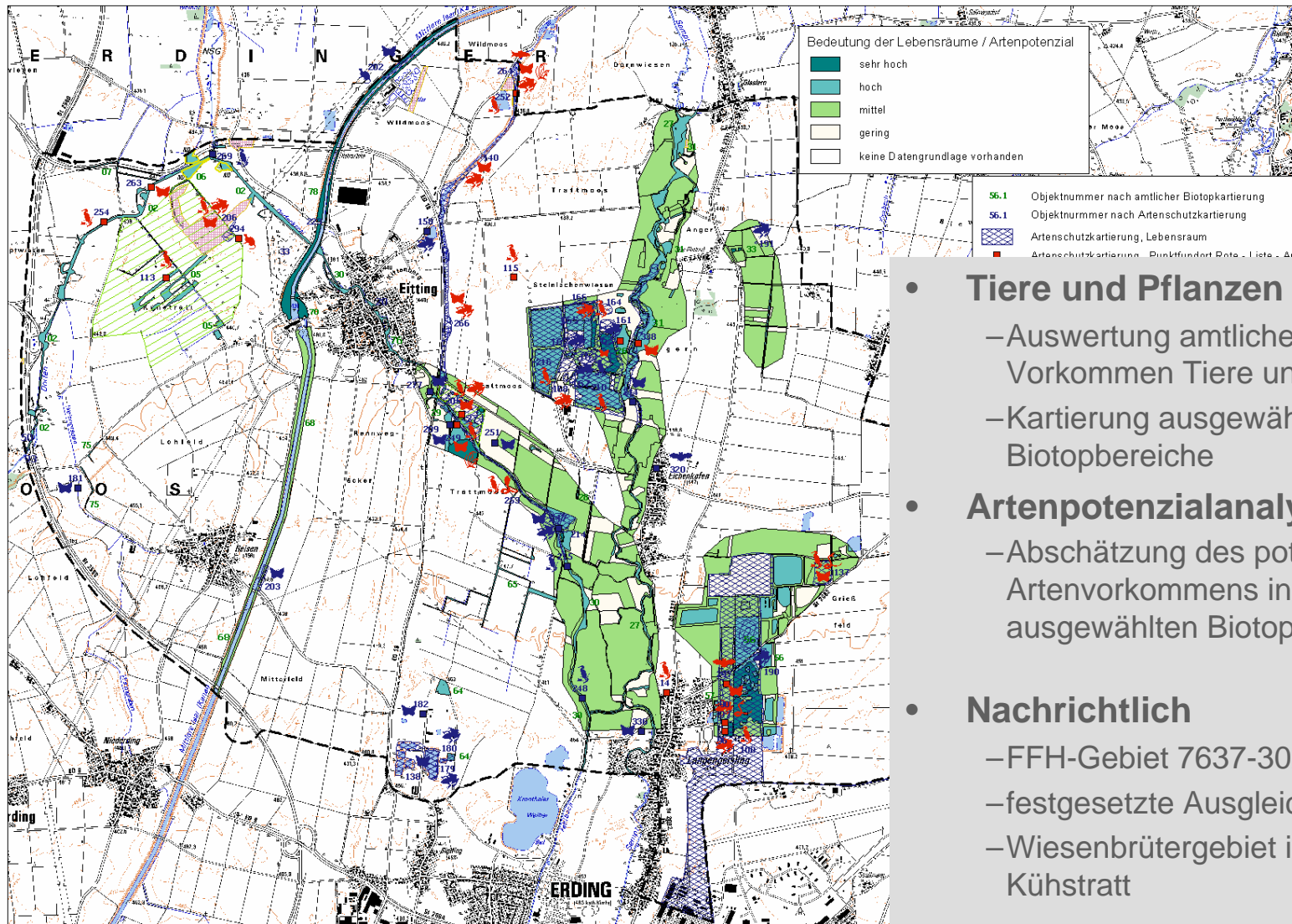
Bodendenkmale und archäologischen
Fundstellen

Untersuchungsgebiet



- insgesamt ca. 4.100 ha
- Naturraum Münchner Schotterebene und Isen-Sempt-Hügelland
- Acker- und Grünlandnutzung
- ca. 3 % kartierte Biotopflächen

Schutzgut Tiere und Pflanzen



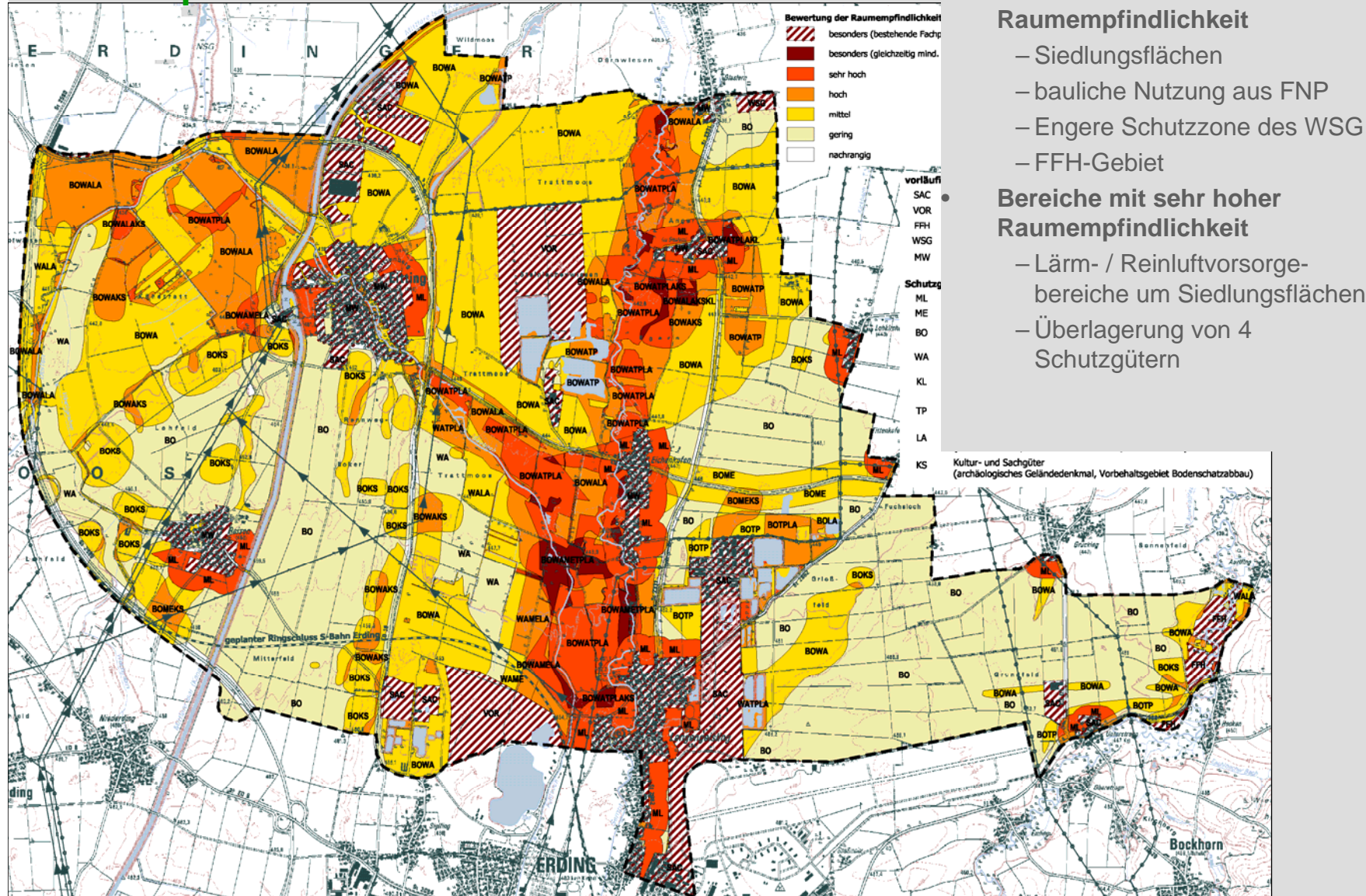
- **Tiere und Pflanzen**
 - Auswertung amtliche Daten zu Vorkommen Tiere und Pflanzen
 - Kartierung ausgewählter Biotopbereiche
- **Artenpotenzialanalyse**
 - Abschätzung des potenziellen Artenvorkommens in ausgewählten Biotopbereichen
- **Nachrichtlich**
 - FFH-Gebiet 7637-302 Strogn
 - festgesetzte Ausgleichsflächen
 - Wiesenbrüteregebiet im Kühstratt

Zusammenfassung zur Raumempfindlichkeit

Raumempfindlichkeit	Schutzgut Mensch	Schutzgut Boden	Schutzgut Wasser	Schutzgut Luft und Klima	Schutzgut Tiere und Pflanzen	Schutzgut Landschaft	Schutzgut Kultur- und Sachgüter
besonders (bestehende Fachplanungen)	Siedlungsflächen, bauliche Nutzung nach FNP	-	Wasserschutzgebiete	-	FFH-Gebiete	-	Vorrangflächen Kiesabbau
besonders	gleichzeitig mindestens fünf Schutzgüter mit relevanten Wertstufen vorhanden						
sehr hoch	Lärm- bzw. Reinluftvorsorgebereich um Siedlungen	gleichzeitig vier Schutzgüter mit relevanten Wertstufen vorhanden					
hoch	gleichzeitig drei Schutzgüter mit relevanten Wertstufen vorhanden						
mittel	gleichzeitig zwei Schutzgüter mit relevanten Wertstufen vorhanden						
gering	ein Schutzgut mit einer relevanten Wertstufen vorhanden						
Relevante Wertstufen	Lärmpufferbereich um <u>Erholungseinrichtungen</u>	Filtervermögen sehr gering bis gering günstige Erzeugungsbedingungen	Grundwasserstufe sehr flach oder flach <u>Überschwemmungsgebiete</u>	Flächen mit Bedeutung für den klimatischen Ausgleich	Artenpotenzial sehr hoch bis mittel Biotopschutz sehr hoch bis mittel festgesetzte Ausgleichsflächen	hochwertiges Landschaftsbild	flächenhafte archäologische Geländedenkmale
nachrangig	keine für die Raumempfindlichkeit relevanten Wertstufen von Schutzgütern vorhanden						



Raumempfindlichkeit



- **Bereiche mit besonderer Raumempfindlichkeit**
 - Siedlungsflächen
 - bauliche Nutzung aus FNP
 - Engere Schutzzone des WSG
 - FFH-Gebiet
- **Bereiche mit sehr hoher Raumempfindlichkeit**
 - Lärm- / Reinluftvorsorgebereiche um Siedlungsflächen
 - Überlagerung von 4 Schutzgütern

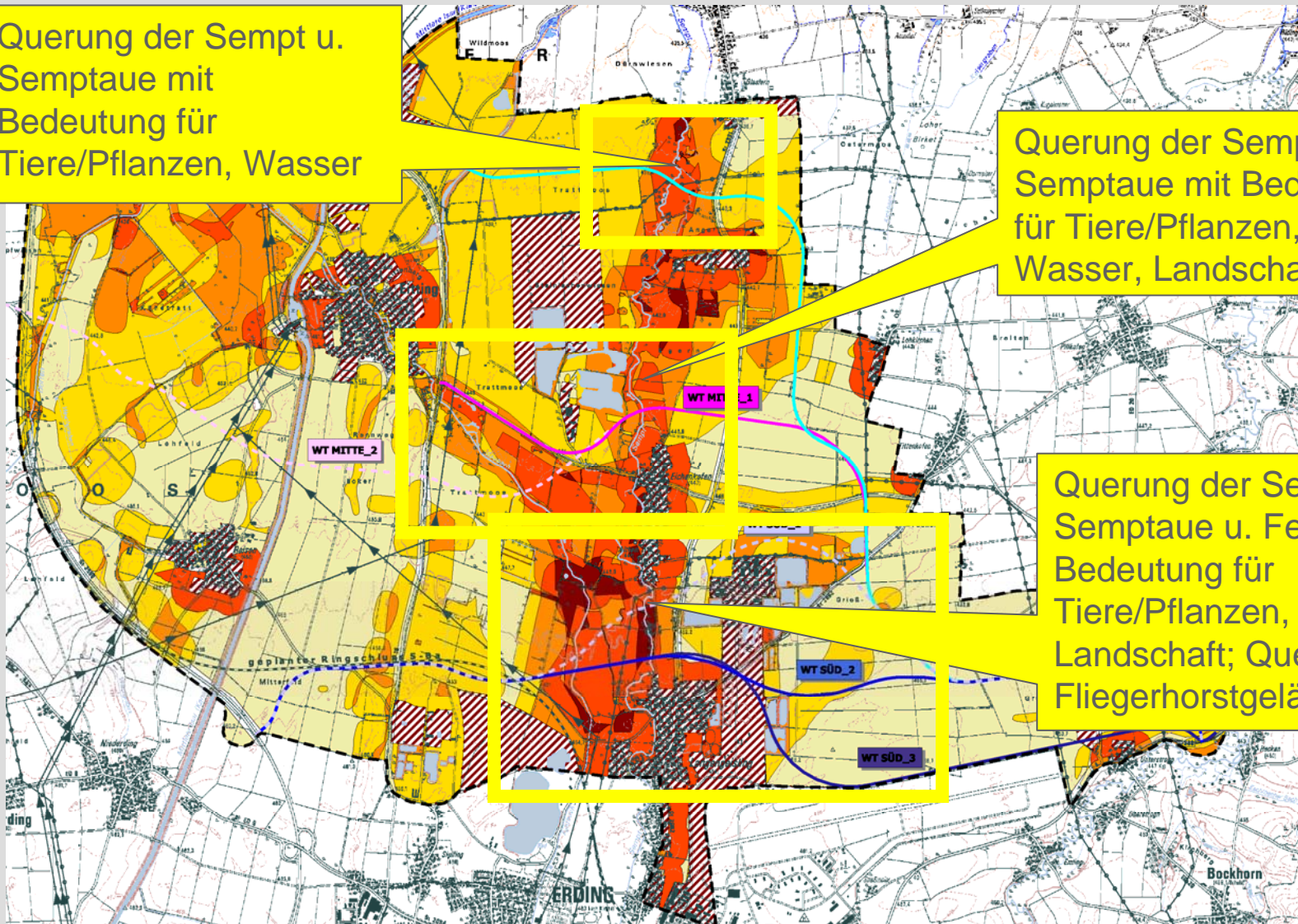
Nordumfahrung Erding - Vorstellung der Voruntersuchung

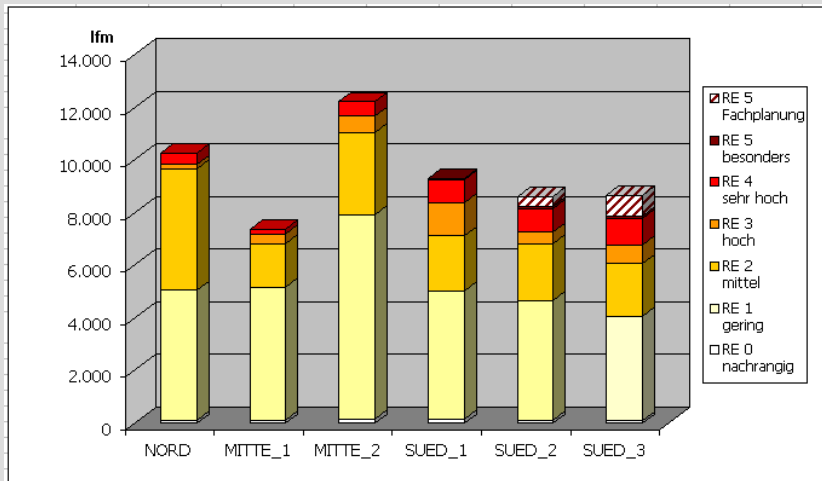
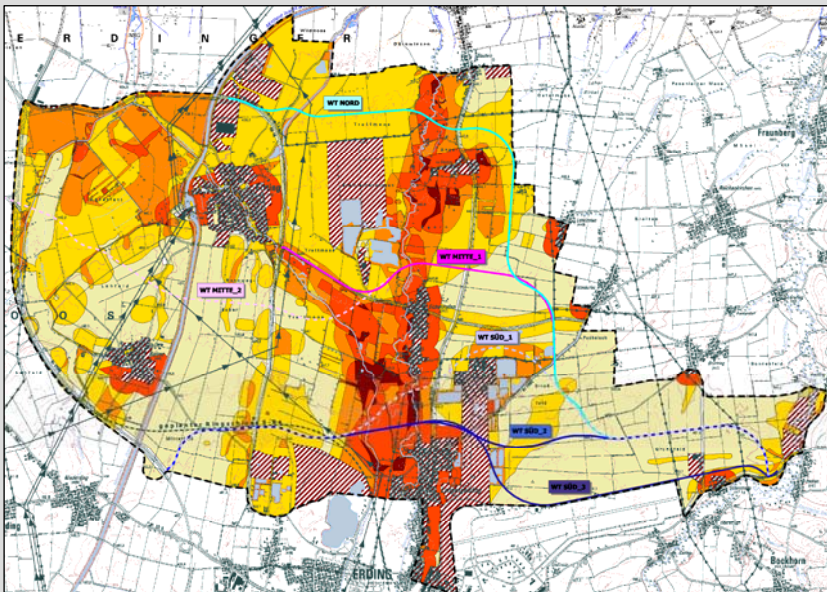
Wahltrassenübersicht – Wesentliche Konfliktpunkte

Querung der Sempt u.
 Semptaue mit
 Bedeutung für
 Tiere/Pflanzen, Wasser

Querung der Sempt u.
 Semptaue mit Bedeutung
 für Tiere/Pflanzen,
 Wasser, Landschaft

Querung der Sempt,
 Semptaue u. Fehlbach mit
 Bedeutung für
 Tiere/Pflanzen, Wasser,
 Landschaft; Querung des
 Fliegerhorstgeländes





Zusammenfassung Wahltrassen

- **Wahltrasse Nord: ca. 10,7 km**
 - Querung Sempt und Fehlbach mit Brückenbauwerken
 - Anbindung an bestehende ED 19
- **Wahltrasse Mitte_1: ca. 8,4 km**
 - Querung Sempt und Fehlbach mit Brückenbauwerken
 - Anbindung an bestehende ED 19
- **Wahltrasse Mitte_2: ca. 12,5 km**
 - Querung von 4 Fließgewässern mit Brückenbauwerken
- **Wahltrasse Süd_1: ca. 9,4 km**
 - Querung Sempt und Fehlbach mit Brückenbauwerken
- **Wahltrasse Süd_2: ca. 8,7 km**
 - Querung Sempt und Fehlbach mit Brückenbauwerken
 - Querung der hochwertigsten Biotopbestände des UG in Langengeisling auf ca. 250 m Länge
- **Wahltrasse Süd_3: ca. 8,8 km**
 - Querung Sempt und Fehlbach mit Brückenbauwerken
 - Querung der hochwertigsten Biotopbestände des UG in Langengeisling auf ca. 500 m Länge